

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 44 (1899)
Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1899
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 26 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1899.

Schweizerische Landesausstellung Genf 1896
Höchste Auszeichnung für Vereinsfahnen



K(1700G) Zeichnungs- und Stickerei-Ateliers im Hause. [OV 167]

Neu! Schultische Neu!

mit automatischem Wiegesitz,
5 Grössen! Patent Nr. 17263. Wissenssch. Dimens.
Zählrahmen mit zweifarbigem, wendbaren Kugeln.
Beide von Fachleuten als das Beste anerkannt und dringend
empfohlen. Illustr. Prospekte und Preisliste gratis. Nur zu be-
ziehen durch den Erfinder [OV 923]
(OF 9727) Telephon. G. Schneider, Lehrer, Buus (Basell.). Telephon.



Schweizer. Lehrmittelanstalt

Fraumünsterstr. 14 Zürich neben d. Hauptpost
Tabellen für den Anschauungsun-
terricht, Wandkarten, Globen,
Wandtafeln, Anatomische Modelle,
Zeichnungsutensilien
etc. etc. [OV 289]
Kataloge gratis!



Spielwaren Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
(OF 8539) [OV 532] ZÜRICH.

Hotel Hirschen, Amsteg

empfehlte sich den Herren Lehrern, sowie für Schulen zu den
billigsten Preisen bestens. Gedeckte Terrasse.
[OV 268] (H 1062 Lz) Z. Zurfluh, zum Hirschen.

Zürichsee Rapperswil Zürichsee

„Hotel de la Poste“ mit Bahnhofbüffet.

Grosser schattiger Garten mit Platz für 350 Personen.
Schulen, Vereinen und Touristen aufs beste empfohlen.
Telephon. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. Telephon.
Höfl. empfiehlt sich [OV 306] (OF 9511)

E. Kronenberg.

Bestellungen können jeweilen schon morgens am Bahnhofbüffet
abgegeben werden.

Allerlei.

— Glarus. Wer das schöne,
in verschiedenen Hinsichten
höchst interessante *Sernftal*
besuchen will — ein Tal, das
von Fremden noch keineswegs
überlaufen und ungemeinlich
überfeinert ist — wer beson-
ders die Übergänge nach dem
St. Gallischen und ins Bündner-
land kennen lernen möchte,
dem bieten die glarnerischen
Verkehrsvereine für 70 Cts.
eine hübsche *Reliefkarte* des
Sernf-, Rhein- und Linthge-
bietes, nebst allerhand nütz-
licher Auskunft über Sehens-
würdigkeiten, Führer- u. Trä-
gertaxen, Distanzen u. dgl. Bg.

— Einen originellen Pros-
pekt hat der Verkehrsverein
des *Luftkurorts Urnäsch* er-
stellt. Dasselbe enthält 15
Ansichten (Phototypie) der
interessantesten Punkte und
Gasthäuser des Ortes mit
einem orientierenden Text
über Aufenthalt, Sämtstouren
u. s. w. In seiner feinen Dar-
stellung gibt dieses Büchlein
die Merkmale der Appenzeller-
Bauten wieder und wird so
ein wertvolles Andenken an
das Appenzeller-Ländchen.
Auch in der Schule wird es
Freude machen und guten
Dienst tun. (Preis Fr. 1. 20).

— Eine hübsche Darstel-
lung in Wort und Bild hat
der Kurort *Stoos* ob Brunnen
erfahren in Nr. 252 der *Euro-
päischen Wanderbilder*. Es
mutet einem recht an, auf
dieser Höhe Luft, Aussicht
und Ruhe zu geniessen. Die
Illustrationen von J. Weber
sind prächtig und der Text
sehr einladend geschrieben.

— Der *Deutsche Lehrer-
verein* ist mit der neuesten
Ausgabe seines Reisebüchleins
vom System der Preisermäs-
sigung abgegangen.

— Gerade noch recht vor
der Reisezeit erscheint *Tschu-
dis Tourist* in 34. Auflage.
(Zürich, Orell Füssli 10 Fr.)
in 3 handlichen Teilen mit
eleganterem Futteral. Mitglie-
der des S. A. C. haben reich-
lich zur Ergänzung des vor-
trefflichen Materials beige-
steuert, mit dem Tschudi selbst
noch seinen Tourist ausrüstete.
Vier neue Karten orientieren
in den Hauptgebieten des
Verkehrs: Engadin, Vierwald-
stättersee, Berneroberrand und
Zermatt. Die Dreiteilung (Ost-,
Ur- und Westschweiz) macht
den Gebrauch so sehr bequem,
dass wohl Tschudi der belieb-
teste Schweizerführer wird.

„Schweizerhalle“ Schaffhausen

empfehlte den Tit. Gesellschaften und Schulen seine grossen
Speise- und Tanzsäle, schattiger Garten, Platz für 500 Personen.
Vis-à-vis der Dampfschiffände, 5 Minuten vom Bahnhof. Feine
Küche, reelle Weine. — Telephon. [OV 267]

Es empfiehlt sich

M. Hutterli, Propr.

Biergarten zum „Löwen“

Limmatstrasse 36.

200 Personen fassend.
Münchener Löwenbräu und ff helles Hurlimann-Bier.

Tramhaltestation. — Kegelbahn.

Reduzierte Preise für Schulen und Vereine.

Es empfiehlt sich bestens

(OF 9966) [OV 372]

J. Suter zum „Löwen“, vormals „Thalacker“.

Billard.

Telephon.

HOTEL ST. GOTTHARD

Flüelen.

Grosser, 200 Personen fassender Saal, mit prächtigem Panorama
auf den See. Für Schulen, Vereine und Gesellschaften besondere
Begünstigungen. Gute Küche und reelle Getränke.

Empfehlte sich ergebenst

[OV 227]

Wwe. Schorno-Schindler.

1135 M. ü. M.

Hörnli-Kulm.

1135 M. ü. M.

Schönster Aussichtspunkt der Ostschweiz. — Brillante Rund- und
Fernsicht. Rigi ähnliches Panorama. — Aufstieg von Station Steg
(Tössthal) 1 Stunde, von Bauma über Sternenberg 2 Stunden,
von Sirmach 2 1/2 Stunden. — Schulen und Vereinen als Aus-
flugspunkt sehr empfohlen. — Reelle Landweine, gute Küche
bei ganz bescheidenen Preisen. — Anmeldungen zum Mittag-
essen für Schulen und Vereine schriftlich nach Poststation Steg
am Tage vorher. [OV 297]

Höfl. empfiehlt sich

Emil Brunner, Wirth.

Gasthof Wilhelm Tell

Altdorf.

Altbekanntes Haus. Prachtvoller schattiger Bier- und Restau-
rationsgarten. Grosse Terrasse mit Alpenpanorama. Mittagessen
und Diners zu jeder Tageszeit. Komfortabel eingerichtete Zimmer.
Es empfehlte sich Schulen und Vereinen bestens

[OV 269]

(H 1068 Lz)

X. Meienberg-Zurfluh.

Hotel Bahnhof Zug

[OV 380]

mit grossem, schattigem Garten, Glasveranda, grosse Speisesäle
und Restaurationslokalitäten. Zwei Minuten von Bahn- und
Dampfschiffstation entfernt. Für Schulen und Gesellschaften
bestens empfohlen. Reduzierte Preise und beste Bedienung von
Küche und Keller. Telephon. Es empfehlte sich bestens den
Herren Direktoren und Lehrern

ALB. WEISS, PROPR.

Hotel Ochsen, Flüelen Vierwaldstätter- see.

Schöner, grosser Speisesaal. Neuerrichtete, über 400 Per-
sonen fassende Gartenwirtschaft mit schönster Aussicht auf See
und Gebirge, gelegen an der Axenstrasse, eine Minute von der
Dampfschiff- und Gotthardbahnstation entfernt. Für Reisende
und Sonntagsausflügler bestens empfohlen. Schulen und Vereine
ermässigte Preise. Für gute Küche und reelle Getränke wird
gesorgt. [OV 325]

David Stalder, Besitzer.

Näfels

Hotel und Pension „Schwert“.

Grösstes Hotel des Glarner Unterlandes, gegenüber dem Freulerpalast. 5 Minuten vom Bahnhof. Restaurant mit Billard, Speisesaal, schöne Zimmer mit prima Betten. Dekorierter Saal für 400 Personen. Telefon. Elektrische Beleuchtung. Stallung beim Hotel. Portier am Bahnhof. Prima Küche und Keller. Prachtvolle Vereins- und Schulausflüge ins reizende Oberseetal, Kerenzerberg etc. [O V 354]

Speziell den Herren Lehrern empfiehlt sich ergebenst
G. Schubiger, Propr.

Seelisberg. Hotel Grütli.

Prachtvolle, geschützte Lage mit herrlicher Aussicht auf See, Gebirge und das historische Rütli. Für Schulen und Vereine ermässigte Preise. Höflichst empfiehlt sich [O V 363]

(H 2103 Lz)

J. Truttmann-Reding.

Hotel und Pension Feusisgarten

Telephon. **Feusisberg (Schwyz)** 730 M. ü. M.

Schönste Lage am Zürichsee; viel besucht und beliebter Ausflugsplatz für Passanten, Vereine, Touristen, Gesellschaften, Hochzeiten und Schulen. Angenehmer Aufenthalt für Kuranten, Billige Pensionspreise. Bahnstationen: Schindellegi, Pfäffikon und Richterswil je $\frac{3}{4}$ Stunden. Spezialitäten: Bachforellen und Leutschenweine. [H 2042 Lz] [O V 357]

Höflichst empfiehlt sich der Besitzer

J. J. Truttmann-Reding.

Hotel zum Schützengarten

Altdorf (Kanton Uri)

in der Nähe des Telldenkmals und des Schauspielhauses für die Tell-Aufführungen.

Prächtige Lage mit schönem Alpenpanorama. Beliebter Aufenthalts- und Ferienort für Touristen und Erholungsbedürftige. Ganz neue Hotel-Einrichtungen. Prachtvoller, altfranzösischer Restaurations-Saal mit alttümlichen Schnitzereien und kleinere Gesellschaftszimmer. Grosser, schattiger Restaurationsgarten in der Nähe des Hotels reizende Spaziergänge nach allen Richtungen. Zivile Preise. Freundliche Bedienung. Reelle alte und neue Weine, sowie offenes Münchener Franziskaner-Bräu und Luzerner Spiess-Bier. — Es empfiehlt sich höflichst

[O V 371]

(H 2150 Lz)

Ls. Christen-Galliker, Propr.

Schwändi-Kaltbad

ob Sarnen in Obwalden

von Mitte Juni bis Mitte September offen.

Eisenhaltige Mineralbäder, Douchen; von Ärzten anerkannt und sehr bewährte Heilquelle für Schwächezustände. Klimatischer Alpenkurort, 1444 Meter über Meer. Ruhiger Aufenthalt, schattige Wälder, sehr lohnende Aussichtspunkte. Pension (4 Mahlzeiten und Zimmer) von 5 Fr. an.

Es empfehlen sich bestens

(O 332 Lz) [O V 348]

Kurarzt: Dr. Ming. **Telephon!** Gebr. Alb. und J. Omlin.

Melchthal — Obwalden.

Hotel und Pension Melchthal

894 Meter über Meer,

Kurhaus und Pension Frutt

auf der Hochalp am Melchsee, 1894 Meter über Meer. Bestrenommte Kurhäuser mit anerkannt billigsten Preisen für Pensionäre und Passanten. Grosse Gesellschaftssäle.

Prospekte. — Telefon.

Lohnendste Touren für Schulen und Vereine.

Route: Luzern - Melchthal - Frutt - Joehpass - Engelberg - Frutt-Meiringen. [O V 229]

Gebrüder Egger, Besitzer.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Volksatlas der Schweiz

in 28 Vogelschaublättern.

Das Blatt à Fr. 1.50

Bis jetzt sind erschienen:

- Blatt I. Basel und Umgebung.
- Blatt II. Schaffhausen.
- Blatt III. Der Bodensee.
- Blatt V. Solothurn-Aarau.
- Blatt VI. Zürich und Umgebung.
- Blatt VII. St. Gallen u. Umgebung.
- Bl. IX. Neuchâtel-Fribourg-Bienne.
- Blatt X. Bern und Umgebung.
- Blatt XII. Glarus, Ragaz, Chur.
- Blatt XIII. Davos-Arlberg.
- Blatt XV. Yverdon-Lausanne-Bulle.
- Blatt XVI. Berner Oberland.
- Blatt XIX. Das Ober-Engadin.
- Blatt XX. Genève et ses environs.
- Blatt XXI. St. Maurice, Sion.
- Blatt XXII. Sierre, Brigue.

Die Kunst der Rede

Von Dr. Ad. Calmborg.

Neu bearbeitet von

H. UTZINGER,

Lehrer d. deutschen Sprache u. Literatur am Zürcher Lehrerseminar.

3. Auflage.

Preis 3 Franken.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli Zürich.

Gasthaus mit Restaurant zum Schwanen, Altdorf

empfehlen sich den tl. Schulen, die das Tell-Monument besuchen, aufs höflichste. Ganz niedere Preise. Offenes Bier, schnelle Bedienung. [O V 319]
Ferner finden erholungsbedürftige Lehrer in freier ruhiger Lage billige Pension für die Ferien. **Pensionspreis 3 Fr.** Es empfiehlt sich (H 1064 Lz) **Anton Walker zum Schwanen, Altdorf.**

Garten-Restaurant Hof Goldau

direkt am Bahnhof mit schönster Aussicht auf See und Gebirge. Grosser Saal für 400 Personen, offene Weine, offenes Bier, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Billige Preise. Pension von 5 Fr. an. Gesellschaften, Schulen und Vereinen. Preisermässigung. [O V 313]

Es empfiehlt sich bestens **Jos. Weber, Eigentümer.**

Soeben erschien die **2. Auflage von**

Radfahrerkarten

Blatt 2.

Das Gebiet zwischen Basel-Solothurn einerseits und Einsiedeln-Konstanz anderseits mit dem angrenzenden Süddeutschland umfassend.

Auf japanesischem Papier in Umschlag. Taschenformat.

Preis 2 Franken.

Von kompetenter Seite wird uns die Velosportkarte des Männer-Radfahrer-Vereins gelobt.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Turnen und Spielen. Schwimmen.

Balsiger, Ed., Lehrgang des Schulturnens. 2. Aufl. Fr. 1. 20
Bollinger-Auer, Handbuch für den Turnunterricht in Mädchenschulen.

- I. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der untern Klassen. 2. Aufl. Mit 78 Illustrationen. Fr. 2. 10
- II. Bändchen. Turnübungen für Mädchen der obern Klassen. 2. Aufl. Mit 100 Illustrationen. Fr. 2. 50
- III. Bändchen. Bewegungsspiele für Mädchen. Mit 34 Illustrationen. Fr. 1. 50

Graberg, F., Die Erziehung in Schule und Werkstätte. Fr. 2. —
Jugendspiele. Stabreigen, Spring- und Barren-Übungen. Mit einem Stabreigenliede und 7 Figuren. Fr. 1. —

Kaller, G., Hygienische Gymnastik für die weibliche Jugend während des schulpflichtigen Alters. Eltern und Lehrern gewidmet. Mit 30 in den Text gedruckten Abbildungen. Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. Fr. 1. 20

Kehl, Wilh., Die kleine Schwimmschule. 60 Cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Zur Reise-Saison 1899

erscheint von

IWAN v. TSCHUDI'S

Reisehandbuch der Schweiz und den Grenzrayons
die **34.** neubearbeitete Auflage.

Das Kartenmaterial des Buches wurde bedeutend und in zweckmässiger Weise vermehrt. Prächtige, farbig ausgeführte Blätter beschlagen die Umgebung des Vierwaldstättersees, das Oberengadin, das Bernerobland und Zermatt. Eine Karte der Gotthardroute, ähnlich der bereits beigegebenen Brünigbahnkarte, wird den Gotthardfahrern sehr willkommen sein.

Mit Rücksicht auf die vielen Nachfragen nach der dreiteiligen Ausgabe während den letzten Jahren, wollen wir diesmal von der Ausgabe in einem Band gebunden absehen und nur diejenige in drei separaten Teilen: I. Teil: Nord- und Westschweiz, II. Teil: Ur- und Südschweiz, III. Teil: Ostschweiz herausgeben. Einzelne Teile werden nicht à part abgegeben.

Die Mitteilungen der Kais. Königl. Geographischen Gesellschaft in Wien schreiben über die 33. Auflage:

„Ein Reisehandbuch, welches so ungewöhnlich zahlreiche Auflagen erlebt, empfiehlt sich wohl von selbst am besten und bedarf eigentlich keines besonderen Lobes. Wenn wir nun dieses Reisetaschenbuch dennoch der Beachtung unserer Leser wärmstens anempfehlen, so geschieht dies aus dem Grunde, weil dasselbe durch Reichhaltigkeit des Inhaltes, durch rationelle Gruppierung des Stoffes, durch das System der Routenbeschreibung, welches sich vorzüglich bewährt hat, als konkurrenzlos bezeichnet werden kann.“

„Wer die Schweiz im Fluge durchrast, wer Land und Leute sozusagen bloss durch das Coupéfenster beobachtet, der wird allerdings weniger Gelegenheit finden, die Vorzüge dieses Reisehandbuches kennen zu lernen. Wer aber Musse und Lust hat, Fusswanderungen zu unternehmen, wie Freude daran empfindet, Berge zu erklimmen, Pässe zu überschreiten, in entlegene Täler einzudringen und verborgene landschaftliche Schönheiten aufzusuchen, der wird Tschudis Schweiz in hohem Grade rühmen und als unentbehrlich bezeichnen.“